



Schulprofil

Die Ausbildungsgänge im *Berufsschulzentrum am Westerberg* umfassen handwerkliche, gestalterische und dienstleistende Berufe. Die duale Berufsausbildung findet in 42 anerkannten Ausbildungsberufen in den Berufsfeldern Bautechnik, Druck- und Medientechnik, Ernährung, Farbtechnik- und Raumgestaltung, Holztechnik, Körperpflege, Textiltechnik und Bekleidung und den so genannten Monoberufen statt.

Vollzeitschulformen:

- Berufsvorbereitungsjahr
- Berufseinstiegsklasse „BEK“ Bau-, Holz- u. Farbtechnik, Lebensmittelhandwerk und Körperpflege
- Einjährige Berufsfachschulen in den Fachrichtungen Bautechnik, Holztechnik, Gastronomie, Lebensmittelhandwerk, Friseurtechnik
- Einjährige Berufsfachschule für Realschulabsolventen für Druck- und Medientechnik
- Zweijährige Berufsfachschule Kosmetik
- Zweijährige Berufsfachschule Gestaltungstechnische Assistenten
- Fachoberschulen Klasse 11 und 12 in den Fachrichtungen Gestaltung und Sozialpädagogik
- Fachoberschulen Klasse 12 in den Fachrichtungen Gestaltung, Ernährung, Technik, Sozialpädagogik
- Berufsoberschule Klasse 13 Gesundheit und Soziales

Entwicklung der Schwerpunkte:

Von der ursprünglich klassischen gewerblichen Berufsschule mit starker Ausrichtung auf die Bau- und Baunebenberufe hat sich das Berufsschulzentrum am Westerberg zu einem modernen Bildungszentrum mit zusätzlichen Ausbildungsschwerpunkten im Bereich der Gestaltung, der Druck- und Medientechnik, der Gastronomie und der Körperpflege/Kosmetik entwickelt. In den Schwerpunktbereichen deckt das Berufsschulzentrum den regionalen Ausbildungsbedarf ab.

Die Schule bietet entsprechend ihrer vielfältigen Berufsfelder ein breites Spektrum berufsvorbereitender und berufsgrundbildender Bildungsangebote an. Berufsvorbereitende Maßnahmen finden in Kooperation mit allgemein bildenden Schulen und mit der regionalen Wirtschaft statt. Sie haben das Ziel, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und einen erfolgreichen Einstieg in eine duale Berufsausbildung zu ermöglichen. Einjährige Berufsfachschulen in den Berufsfeldern Bautechnik, Holztechnik, Friseurtechnik, Gastronomie und Lebensmittelhandwerk vermitteln berufliche Grundqualifikationen des ersten Ausbildungsjahres. Der nachträgliche Erwerb allgemein bildender Schulabschlüsse ist grundsätzlich in allen Bildungsgängen möglich. Berufsqualifizierende Vollzeitschulformen werden in den Fachrichtungen Kosmetik und Gestaltungstechnik angeboten. Weiterbildungsangebote in Klassen der Fachoberschulen und der Berufsoberschule ermöglichen den Zugang zu einem Fachhochschul- oder Hochschulstudium.

Das Berufsschulzentrum am Westerberg hat eine lange Tradition in der erfolgreichen Entwicklung von Förderkonzepten für Jugendliche, die einer besonderen Betreuung beim Übergang von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt bedürfen. Das Beratungs- und Betreuungskonzept für Schüler, Auszubildende und Eltern bietet Navigationshilfen bei der Entscheidung für unterschiedliche Ausbildungswege.

Besondere Angebote:

Jährlich findet bereits seit über 10 Jahren ein Schüleraustausch mit der Partnerschule in Rawice in Polen statt. Im Rahmen des Leonardo-da-Vinci-Projektes leisten Auszubildende der Gastronomie mehrwöchige Praktika in Hotelbetrieben in Italien und Zypern ab. Kontakte zu Schulen in Frankreich und Norwegen sind geknüpft und werden weiterentwickelt.

Kunst und Kultur haben in der Schule traditionell einen besonderen Stellenwert und werden intensiv gefördert. Die Schule präsentiert sich mit diesem Profil durch die öffentliche Ausstellung der Jahresarbeiten der Schüler der Fachoberschule Gestaltung am Ende des Schuljahres und durch die Aufführung der Produktion der Musik- und Theater-Arbeitsgemeinschaft. Die Theaterpädagogik ist in den Lehrplan der Fachoberschulen Sozialpädagogik und Gestaltung integriert. Die Schule stellt mit einem Übungsrestaurant und einem Übungscafe die praxisnahe berufliche Grundbildung in den Einjährigen Berufsfachschulen Gastronomie und Lebensmittelhandwerk sicher. Mit dem Ausbildungslotsenprojekt bietet die Schule im Bereich der Fachoberschule Sozialpädagogik die Möglichkeit zu einer Zusatzqualifikation und gewährleistet die Unterstützung von Auszubildenden in besonders sensiblen Lern- und Entwicklungsphasen.

Weitere Informationen (Stand: 2017/2018)

Schulgröße:

Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer: etwa 160
Anzahl der Schülerinnen und Schüler: etwa 3000,
davon 600 in Vollzeitschulformen
und 2400 in der Teilzeitberufsschule

Schulzeiten:

montags bis freitags 08:00 Uhr bis 16:40 Uhr (1. – 9. Std.)

Öffnungszeiten des Sekretariats:

montags, dienstags, donnerstags 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr
mittwochs und freitags 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Verpflegung:

Cafeteria im Pausenforum, betrieben von den Heilpädagogischen Werkstätten eGmbH, Osnabrück

Schulträger: Stadt Osnabrück

Anschrift:

Berufsschulzentrum am Westerberg
Stüvestraße 35
49076 Osnabrück

Kontaktdaten:

Telefon 0541 323 - 2309
FAX 0541 323 - 2218
Verwaltung@bszw.de
Internet: www.bszw.de

Schulleiterin: Herr Franz Josef Papenbrock
Stellv. Schulleiter: Herr Ulf Zumbrägel
Verwaltungsleiterin: Frau Martina Gerbus
Schulverwaltung: Frau Beate Dalheim, Frau Monika Hajek, Frau Angela Stölting
Schulassistent: Herr Sascha Gatzenmeier
Hausmeister: Herr Winfried Koczula, Herr Klaus Fähmel